

WINTER  
2023

# menschen wert

Infos über  
die  
Münchner  
Tafel

Weihnachts-  
märkte  
im Münchner  
Westen



## Magazin

des katholischen Pfarrverbandes München West

## TITELTHEMA

- 4 menschen wert
- 8 Sind Almosen menschen wert?
- 10 Interview mit Bezieher:innen der Tafel am Westkreuz

## SERVICE

- 12 Lese-Empfehlungen
- 15 Zum Nachdenken
- 16 Rezepte für Weihnachtsplätzchen
- 17 Tipps zum Geschenke verpacken
- 18 Weihnachtsmärkte im Münchner Westen

## AUS DEN PFARREIEN

- 20 Mit ganz viel Segen auf dem Weg
- 22 Ministranten-Wochenende
- 23 Infos zu den Sternsängern / Nachruf
- 24 Der Pfarrverband in Zahlen / Anmeldung zum Newsletter
- 25 Das Kunstkraftwerk entsteht
- 25 Personalien
- 27 Infos zu Erstkommunion und Firmung
- 28 Dachsanierung St. Lukas

## TERMINE

- 29 Für November bis März
- 30 Weihnachten im Pfarrverband
- 31 Für Kinder und Familien
- 32 Für Senioren
- 33 Für Kirchenmusik

## KONTAKT

- 34 Seelsorge
- 35 Pfarrbüros



# Editorial

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Bewohner:innen  
im Münchner Westen,



hiermit halten Sie die neue Ausgabe des Magazins des katholischen Pfarrverbandes München West in der Hand. Mit dem Titel „menschen wert“ wollen wir Ihnen Anregungen und Gedanken für die Winterzeit mitgeben.

Gerade dann, wenn es draußen dunkel und kalt wird, merken wir, wie gut es uns geht. Wie schön eine warme Wohnung und, besonders an Weihnachten, ein leckeres Essen ist.

Leider ist das nicht bei allen Menschen so. Auch hier im Münchner Westen gibt es Menschen, die zu wenig Geld zur Verfügung haben, um damit ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Eine Einrichtung, die diesen Menschen hilft, ist die Münchner Tafel am Westkreuz. Deren Arbeit und ein paar Lebensmittelbeziehende stellen wir in dieser Ausgabe vor.

Denn genau dies ist unsere christliche Lebensweise: für den Nächsten da zu sein. Die Basis dazu liegt im Weihnachtsfest, das wir alle Jahre wieder feiern.

Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe einen Überblick über die Weihnachtsmärkte im Umkreis sowie Tipps für die Advents- und Weihnachtszeit und Berichte aus den Pfarreien unseres Pfarrverbandes.

Wir hoffen, dass Sie immer mal wieder das Magazin zur Hand nehmen und darin viele Inspirationen für die kommende Winterzeit entdecken.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

**Viel Freude beim Lesen.**

Für das Redaktionsteam,  
Johannes van Kruijsbergen

# menschen



**Es ist einer dieser trüben Novembertage.** Es ist frisch, Nebel hängt zwischen den Häusern und die Sonne lässt sich nur erahnen. Ich stehe am Bahnhof und warte auf die S-Bahn.

Da tönt es aus dem Lautsprecher: „Auf Grund eines Notarzteinsatzes verzögert sich die Ankunft der S-Bahn um 10 Minuten.“

Kaum ist die Ansage beendet, hört man ein kollektives Stöhnen am Bahnsteig: „Schon wieder!“

Mich ärgert es auch, wenn die S-Bahn nicht so fährt, wie sie soll. Gleichzeitig überlege ich mir, was die Verspätung ausgelöst haben könnte. Wenn der Notarzt kommt, dann muss es ja einer Person richtig schlecht gehen. Nicht nur Kopfweh oder so. Vielleicht einen Kreislaufzusammenbruch, Herzinfarkt oder eine Panikattacke? Da bin ich froh, dass mein „Problem“ nur darin besteht, 10 Minuten länger auf die S-Bahn zu warten.

Mit dieser Sicht bin ich auf dem Bahnsteig aber scheinbar nur einer von wenigen. Für so manche, die es laut herausposaunen, ist es die größte Katastrophe, wenn die S-Bahn nicht pünktlich fährt, egal, ob da ein Mensch leidet.

# wert

Da stellt sich mir die Frage: „**Welchen Wert hat ein Mensch für diese Leute?**“

Klar ist: Jemand, den ich nicht kenne, hat Einfluss auf mich und viele andere. Damit hat er oder sie schon einen gewissen Wert.

**Und sonst? Wie kann man den Wert eines Menschen berechnen?** In einem Video auf Youtube (Der Wert des Menschen | DW Deutsch) wird das in 2:36 Minuten gut zusammengefasst.

Sieht man auf den reinen Materialwert des Menschen (Wasser, Kohlen-, Sauer- und Stickstoff + kleinste Spuren von Eisen, Nickel, ...) kommt man auf einen Wert von ca. 10 Euro. Soviel kostet auch ein gutes Steak oder ein frischer Fisch.

Aus wirtschaftlicher Sicht nach dem Wert eines Menschen zu fragen ist ethisch schwierig, weil man dabei schnell in den Bereich der Sklaverei kommt. Vom Menschen als Humankapital zu sprechen, passt Gott sei Dank nicht mehr in unsere Zeit.

Dennoch zeigt sich, dass der Wert eines Menschen ganz unterschiedlich sein kann. Dieser berechnet sich, wenn z.B. ein Ehepartner durch eine Katastrophe ums Leben kommt und eine Versicherung dem verbliebenen Ehepartner eine Entschädigung auszahlen muss.

Dabei spielt es oft eine Rolle, wieviel der jeweilige Mensch mit seiner Arbeit für einen Gewinn hätte erzielen können. So wurde nach den Anschlägen vom 11. September 2001 für einen Feuerwehrmann ca. 850.000 Dollar gezahlt, für einen Börsenmakler jedoch sechs Millionen US-Dollar.

Aber ist es überhaupt möglich, einen Menschen mit einem Geldbetrag zu bewerten? Für einen Ehepartner zählt in solchen Fällen nicht das Geld, sondern der emotionale Wert.

**Und unser Grundgesetz sowie die Menschenrechte sehen die Würde des Menschen als unantastbar und damit als absolut wertvoll an.**

Wir Christen haben eine klare Vorstellung vom Wert des Menschen. In der Schöpfungserzählung ganz am Anfang der Bibel wird davon erzählt:

*„Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie (...). Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.“*  
(Genesis 1, 26-31)

Der Mensch: Abbild Gottes und sehr gut geschaffen. Einen größeren Wert könnte Gott uns Menschen nicht zusprechen.

Und doch hat es Gott noch gesteigert. Dies zeigt sich jedes Jahr, wenn wir Weihnachten feiern.

An Weihnachten erinnern wir uns daran, dass der unsichtbare und unbegreifliche Gott sichtbar und erlebbar wird; und zwar in der Gestalt des Menschen. Mehr noch, er wird wie wir ein Mensch mit allen Bedingungen und Beschränkungen, die dazu gehören: neun Monate im Bauch der Mutter, vom Baby, als Kleinkind und Jugendlicher zum Erwachsenen. Als Erwachsener muss er dann mit der eigenen Arbeit den Lebensunterhalt



verdienen, feiern oder auch mit anderen Menschen streiten und letztlich auch sterben.

Gott beschließt in der Form des Menschen zu leben. Damit gibt er uns Menschen den höchsten Wert, den wir haben.

Für Gott zählt jeder Mensch, nicht seine Herkunft, sexuelle Orientierung, seine Leistungen, Fähigkeiten oder Fehler. Für ihn ist jeder Mensch voller Wert bzw. wert-voll so wie er oder sie ist!

Diese Sicht macht uns als Christ:innen aus. Wir können es nicht so gut, wie es Gott kann; aber wir können es versuchen. In jedem Menschen das Gute zu sehen, das Gott in ihm sieht und dort hineingelegt hat.

Dies beginnt bei unseren Freunden und Familien, in der Gemeinde, in jedem Gottesdienst (ja, auch im quängelndem Kleinkind) und in unserem Alltag.

Das betrifft auch den gegenseitigen Umgang in unserem Land. Daher ist das Gedankengut extremer Parteien für uns Christ:innen nicht vereinbar mit unserem Glauben. Klar können uns Flüchtlinge und ausländische Menschen Angst machen. Aber niemals dürfen wir als Christen sie abwerten, ausstoßen oder ihnen Gewalt antun. Auch in ihnen sieht Gott die größte Würde. Und wer wären wir, dass wir uns gegen Gott stellen?

Zugegeben: Manche Menschen machen es uns nicht leicht in ihnen das Gute zu sehen. Dennoch ist es unsere christliche Lebensweise, es zu versuchen und so gut wie möglich umzusetzen.

**Auch dann, wenn man an einem trüben Novembertag am Bahnsteig steht und die S-Bahn wegen eines unbekanntem Menschen später kommt.**

Johannes van Kruijsbergen  
Pastoralreferent

# Für Gott zählt jeder Mensch

# Sind „Almosen“ menschen wert?

Sie spüren es bestimmt am eigenen Geldbeutel: Die Preise sind in den letzten Monaten geradezu explodiert und viele Menschen haben Schwierigkeiten, die gestiegenen Lebenshaltungskosten zu decken. Ganz besonders betroffen sind Empfänger von Sozialleistungen, deren geringfügige Steigerungen die Kostenentwicklung in keinsten Weise abbilden. Viele Menschen sind deshalb froh, das Angebot der Aubinger Lebensmittelausgabe nutzen zu können, auch wenn dieser Schritt für viele zunächst mit Scham verbunden ist.

Hierbei stellt sich die Frage, ob es im Hinblick auf die Würde des Menschen überhaupt vertretbar ist, Lebensmittel zu verteilen und die Bezieher so vermeintlich in die Rolle von Bittstellern und Almosenempfängern zu setzen. Wir sagen: Jein. Und wollen deshalb mehr sein als nur eine Lebensmittelausgabe.

Die Caritas verfolgt an der Aubinger Ausgabestelle einen ganzheitlichen Ansatz und unterscheidet sich damit von den meisten anderen Tafeln in der

Stadt:

Wir verteilen nicht nur Lebensmittel, die von der Münchner Tafel großzügig zur Verfügung gestellt werden, sondern stellen den Bezieherinnen und Beziehern auch weitere Angebote zur Verfügung: **Sozialberatung** in (fast) allen Bereichen des Lebens, um existenzielle Notlagen zu lindern bzw. zu verhindern oder im besten Fall den Bezug von Sozialleistungen zu beenden. Bei Bedarf auch im kurzen Nebengespräch vor Ort.

**Teilhabe durch Information:** Wir weisen auf (kostenfreie) Veranstaltungen im Stadtteil hin, verteilen Informationen zu Angeboten, v.a. für Kinder, oder kooperieren mit anderen sozialen Einrichtungen, die ihre Angebote und Informationen direkt vor Ort bewerben können (z. B. Kulturraum e.V. oder die Verbraucherzentrale).

**Ort der Begegnung:** Armut geht häufig mit Einsamkeit einher. Uns ist es daher wichtig, mit den Bezieherinnen







und Beziehern ins Gespräch zu gehen, bei der Ausgabe zu plaudern, und wir freuen uns auch sehr darüber, dass schon so manche Freundschaft vor Ort entstanden ist.

All das lindert jedoch nur Symptome und kann somit lediglich Teil unserer Bemühungen um ein menschenwürdiges Dasein für ALLE Menschen in diesem Land sein. Die Arbeit der Caritas umfasst deshalb die Interessensvertretung für von Armut betroffene Menschen in den unterschiedlichsten Gremien auf kommunaler (z.B. Facharbeitskreise in Bezirk und Stadt), regionaler (z.B. Armutskonferenzen) und auch nationaler Ebene (Caritas als wichtige

Stimme im öffentlichen Diskurs um sozialrechtliche Entwicklungen). Wir verstehen uns somit als Sprachrohr der Menschen, die sonst keine Lobby haben, mit dem Ziel, existenzsichernde und somit menschenwürdige Löhne und Sozialleistungen für alle zu erreichen – am besten ganz ohne die Notwendigkeit von Tafeln.

Bis es so weit ist – falls es jemals dazu kommt – danken wir der Pfarrei St. Lukas und allen unermüdlichen Helfern herzlich für die Möglichkeit, die Lebensmittelausgabe hier abhalten zu können und die großartige Unterstützung in allen Belangen, die damit verbunden sind!

Sonja Kertesz  
Sozialpädagogin,  
Caritas München West



**Bitte  
helfen  
Sie mit!**

Mit viel Einsatz und Liebe gibt die Tafel am Westkreuz jeden Montag Lebensmittel und Artikel für den täglichen Bedarf für bedürftige Menschen aus. Da derzeit die Preise steigen, nimmt auch die Zahl der Bedürftigen zu.

Wir bitten Sie, bis Weihnachten folgende Produkte mitzubringen und zu spenden: **Kaffee und Tee,**

**Nudeln und Reis, Mehl, Zucker, Öl, Konserven, Waschmittel und Toilettenartikel, Schulsachen für Kinder.**

Diese werden in Körben in den Kirchen St. Konrad, St. Lukas, St. Markus gesammelt und an die Tafel weitergegeben. Gerne können auch Geldspenden im jeweiligen Pfarrbüro (Adressen siehe S. 35) abgegeben werden.

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**



# Interview

## mit Bezieher:innen der Tafel am Westkreuz

**Als Redaktionsteam hat uns die Frage beschäftigt, wie die Menschen selbst die Tafel erleben. Daher haben wir zwei Bezieher der Tafel, einen Mann und eine Frau, dazu befragt. Das Interview führte Johannes van Kruisbergen**

### **Was ist der Grund, dass Sie hier Lebensmittel beziehen?**

**M:** Ich habe Wasser in den Beinen und kann daher nicht arbeiten. Leider reicht die Schwerbehindertenrente nicht aus. In Deutschland wird ja leider nichts billiger.

**F:** Bei uns reicht es finanziell nicht aus. Bei drei Kindern sind die Kosten für Essen und die Versorgung sehr hoch.

### **Was bekommen Sie bei der Tafel so? Wie lange können Sie davon leben?**

**M:** Ich hole gar nicht so viel. Am Kühlwagen etwas Wurst und ein paar Äpfel. Das andere Obst nehme ich nicht, weil es oft schon angefault ist.

Die Sachen sollen 14 Tage reichen, tun sie aber nicht. Aber ich mache das Beste draus.

**F:** Wir bekommen dort die Grundnahrungsmittel wie Kartoffeln, Karotten und anderes Gemüse. Aber auch Kühlprodukte, Brot, mal was Süßes für die Kinder und auch mal Blumen oder Tierfutter. Die Sachen reichen gut für eine Woche.

### **Mit welchen Gefühlen gehen Sie jeden Montag zur Ausgabestelle?**

**M:** Immer mit einem guten Gefühl. Der Ort ist gut hinzukommen von Pasing aus und ich treffe da die anderen. Ansonsten komme ich ja nicht so oft raus.

**F:** Ich freue mich immer, wenn ich zur Tafel gehe. Dann bekomme ich frische Sachen und kann zu Hause wieder etwas Gutes kochen.

**Was würden Sie sich gerne einmal gönnen können?**

**M:** Eigentlich nichts Besonderes. Zu Weihnachten bekommen wir immer mal Gutscheine von Edeka. Da würde ich aber lieber welche vom Aldi oder so nehmen. Da krieg ich mehr für das Geld. Oder statt einem Gutschein lieber Bargeld. Dann kann ich selber bestimmen, was ich kaufe.

**F:** Eigentlich nichts Besonderes. Ich bin da sehr bodenständig und freue mich, wenn es was Besonderes wie Blumen gibt.

**Wie schaut ein typischer Tag bei Ihnen aus?**

**M:** Ich komme wegen meiner Krankheit nicht oft raus. Zur Tafel oder selten auch mal in den ehemaligen Wienerwald. Sonst bin ich viel daheim.

**F:** Wenn ich nicht zur Tafel gehe, dann bin ich für meine drei Kinder da, für den Kindergarten oder die Schule fertig machen, Essen kochen, den Haushalt machen. So lange, bis ich nach der Elternzeit wieder arbeiten gehe.

**Wieviel Geld haben Sie im Monat zur Verfügung?**

**F:** Für 5 Personen haben wir ca. 2.500 Euro und das Kindergeld.

**Wie reagieren Menschen auf Sie, die nicht auf die Tafel angewiesen sind?**

**M:** Da habe ich noch nicht so viel mitbekommen. Oft ist es gar nicht schlimm. Da sag ich, dass ich zur Tafel gehe. Und das passt dann. Es darf nicht peinlich sein da hinzugehen.

**F:** Eigentlich reagieren sie positiv und sind nette Leute.

**Neben der schwierigen Situation bei der Tafel, gibt es auch besondere oder schöne Momente?**

**M:** Ich erlebe nur schöne Momente. Auf jeden Fall keinen Hass oder so.

**F:** Es tut immer gut da zu sein, weil ich da aus dem Alltag rauskomme und auch schon einige Bekanntschaften und Freundschaften entstanden sind. Und die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind immer sehr freundlich.

**Vielen Dank für das Gespräch.**





Foto: © Eva Jünger,  
Münchner Stadtbibliothek

## münchner stadtbibliothek

Das Team der Stadtbibliothek Neuau-  
bing (im Paul-Ottmann-Zentrum am  
Westkreuz, Radolfzeller Str. 13) gibt  
Ihnen hier wieder einige Lesetipps,  
diesmal passend zum Thema „Der  
Wert des Menschen“.

Die Bücher sind auch gut als Weih-  
nachtsgeschenke geeignet – sie sind  
aktuell und somit problemlos im  
Buchhandel erhältlich.

**Bei uns ausleihen können Sie diese  
und andere Medien zu unseren Öff-  
nungszeiten:**

Dienstag bis Freitag von 10:00 bis  
19:00 Uhr, Samstag von 10:00 bis  
15:00 Uhr.

**Alle weiteren Infos** erhalten Sie auch  
telefonisch unter 233-29240, oder im  
Internet:

**[www.muenchner-stadtbibliothek.de](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de)**

# Lese- Empfehlungen zum Thema Wert des Menschen



Teun Toebes:

**Der Einundzwanzig-  
jährige, der freiwillig  
in ein Pflegeheim  
zog und von seinen  
Mitbewohnern mit  
Demenz lernte, was  
Menschlichkeit  
bedeutet**

Verlag: Knauer, 2023  
201 Seiten

„Nur wenn wir den Menschen sehen,  
wird er nie verschwinden.“ Mit dieser  
persönlichen Botschaft appelliert  
der junge Altenpfleger an einen re-  
spektvollen und menschenwürdigen  
Umgang mit pflegebedürftigen  
Demenzkranken. Seine Erfahrungen  
verarbeitet er in diesem Buch und  
schildert die teilweise schmerzhaften  
und erniedrigenden Behandlungs-  
methoden. Er überrascht mit alter-  
nativen Verbesserungsmethoden, die  
Patienten zu Freunden werden ließen.  
Ein gesellschaftskritisches Buch,  
das gleichzeitig Hoffnung weckt und  
niemanden kaltlässt.

*Empfohlen von Carina*



Sebastian Fitzek  
**Elternabend:  
kein Thriller**  
(auch wenn  
der Titel nach  
Horror klingt!)  
Droemer, 2023  
336 Seiten

Stellen Sie  
sich vor, Sie

landen zusammen mit einer unbekanntenen, scheinbar verrückt gewordenen Frau rein zufällig auf einem Elternabend, obwohl Sie gar kein Kind haben. Genau das passiert Sascha Nebel auf der Flucht vor der Polizei nach einem misslungenen Autodiebstahl. Eine Kette von Verwechslungen und komischen Ereignissen setzt sich in Gang. Gegen Ende betont eine unerwartete Wendung den Wert des menschlichen Lebens nochmal besonders.

Sebastian Fitzek beweist, dass er nicht nur sehr spannende Thriller schreiben kann, sondern auch eine satirische Ader hat, und liefert mit „Elternabend“ einen vergnüglichen Roman mit Tiefgang und einer kleinen Portion Dramatik für kurzweilige Winterabende.

*Empfohlen von Stephanie*



Ilka Brühl  
**Anders schön**  
Patmos Verlag 2021  
150 Seiten

Ilka wird mit einer Fehlbildung im Gesicht geboren und muss schon als

Baby mehrfach operiert werden. Sie wächst mit einem ungewöhnlichen Aussehen heran, das andere Kinder und Jugendliche teilweise auch abstößt und zu Hänseleien und Schikanen führt. In dem autobiografischen Bericht erzählt sie anschaulich und unterhaltsam von ihrem Weg, auf dem sie schließlich gelernt hat, sich nicht nur selbst zu akzeptieren, sondern auch schön zu finden – „anders schön“ eben.

Beim Lesen fällt auf, wie normal ihre Bedenken und Selbstzweifel als Heranwachsende wirken! Welches Mädchen schaut schon in den Spiegel und findet von sich, dass es den gängigen Schönheitsidealen entspricht? Was ist überhaupt Schönheit? Und wie wichtig ist es für den Wert des Menschen, „schön“ zu sein? Übrigens: Heute präsentiert sich Ilka Brühl selbstbewusst als Model in den sozialen Netzwerken.

*Empfohlen von Rosmarie*

## Little People, BIG DREAMS

Bilderbuch-Reihe für  
Kinder ab 4 Jahren  
Insel Verlag



Martin Luther King, Michelle Obama, Stephen Hawking und viele weitere Berühmtheiten aus Politik, Wissenschaft, Sport, Kunst und Gesellschaft werden Kindern altersgerecht vorgestellt. Bei allen Persönlichkeiten

stand schon als Kind ein großer Traum, den sie sich erfüllt haben.

Auch für die Vorleser\*innen interessant und lehrreich!

*Empfohlen von Judith*



Jutta Nymphius

### **Total irre**

Für Kinder ab 11 Jahren  
Tulipan Verlag, 2022  
176 Seiten

Total irre findet Karli seine Familie: sein Vater im Rollstuhl hat sich in den Kopf gesetzt, bei einem Wettlauf mitzumachen, seine chaotische Mutter ist fern aller Idealmaße und sein Onkel ist vielleicht doch eher eine Tante? Als Karli sich in Jona verliebt, die sich als gehörlos herausstellt, reicht es ihm mit der Diversität. Karli hätte gern die perfekte Familie seines besten Freundes Robin. Doch dann passiert etwas ... Und Karli muss sich fragen: wer ist hier eigentlich irre und was ist schon normal?

*Empfohlen von Judith*



Text: Yann Krehl;


Zeichnungen: Che Rossié;

### **Die Zwerge – Graphic Novel**

(nach dem Bestseller  
von Markus Heitz)  
Splitter-Verlag, 2023  
245 Seiten

*Und hier noch ein besonderer Tipp von Stephanie als Lektüre für die Winter- und Weihnachtszeit:*

Die Graphic Novel „Die Zwerge“ ist eine gelungene Adaption der Gesamtausgabe des erfolgreichen Fantasy-Romans von Markus Heitz, die durch ausgesprochen künstlerische Zeichnungen von Che Rossié besticht. Es ist ein gelungenes, sehr schönes Buch, das bestimmt einen guten Platz unter dem Weihnachtsbaum für junge und jung gebliebene Fantasy- und Comic-Fans finden wird.



# Zum Nachdenken

Falls es jetzt klingeln würde.  
Niemand stünde vor der Tür.  
Auf der Fußmatte liegt ein Zettel.  
Du hebst ihn auf. Liest ihn.  
Dein Gesicht wird hell und du lachst.

Was steht auf dem Zettel?

Nach Susanne Niemeyer, aus: Lichtblick. Texte für mittulgute Tage

Mit Beginn des Advents steht auch die Zeit an, wieder Plätzchen zu backen. Richard Mayer, Inhaber der Neuaubinger Bäckerei Mayer, hat zwei leckere Rezepte zum Nachbacken zur Verfügung gestellt.



#### **Mandelblätter:**

375 g Mandeln  
375 g Puderzucker  
125 g Weizenmehl  
250 g Eiklar  
110 g Butter

Eiklar mit Küchenmaschine kurz verrühren, nicht aufschlagen. Mandeln, Puderzucker, Mehl vermischen und unterheben. Zum Schluss Butter auflösen und unterrühren. Die ganze Masse in eine Schüssel füllen, abdecken und mind. einen Tag in den Kühlschrank stellen.

Am nächsten Tag ein Backblech mit Backpapier belegen und mit dem Löffel kleine Häufchen mit größerem Abstand verteilen und mit einer Gabel glatt drücken. Bei 170 Grad solange backen bis der Rand außen eine goldgelbe Backfarbe hat. Achtung, werden schnell dunkel.

#### **Hirschknöpfe:**

200 g weiche Butter  
100 g Puderzucker  
300 g Weizenmehl  
1 Prise Salz  
Zitronenabrieb  
Mark von einer Vanilleschote  
1 Ei Größe M

Butter, Zucker, Gewürze und Ei glatt arbeiten und anschließend vorsichtig das Mehl unterkneten. Den fertigen Teig ca. eine Stunde kühl stellen. Nach dem Kühlen ca. 2 cm dicke Stränge formen und am besten über Nacht kühlen.

Am nächsten Tag die Stränge mit Eiweiß abpinseln und in Kristallzucker wälzen. Anschließend 1 cm dicke Stücke abschneiden. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech mit Abstand auflegen. Mit dem Ende eines Kochlöffels Vertiefungen in die Mitte der Stücke drücken und mit einem Tupfen Mehrfruchtarmelade füllen.

Bei ca. 170 Grad ca. 10-12 Minuten backen.





# Geschenke verpacken einmal anders

Geschenkpapier hat in der Regel nur einen großen Auftritt. Je nach Temperament des Beschenkten aufgerissen oder sorgfältig und vorsichtig ausgepackt, landet es meist, sobald es seinen Zweck erfüllt hat, direkt im Müll. Gerade nach der weihnachtlichen Bescherung türmen sich oft Berge aus glitzerndem oder festlich bedrucktem Papier, Bändern und Schleifen. Dabei gibt es viele schöne, nachhaltige und kostengünstige Alternativen zu der herkömmlichen Einwegverpackung.



## Die Verpackung als Geschenk

Schuhkartons, Schachteln in verschiedenen Größen oder sogar eine leere Taschentücherbox kann man wunderbar zum (erneuten) Verpacken nutzen. Dazu einfach bei Bedarf mit Acryl- oder anderen deckenden Farben bemalen, Geschenk hinein, Füllmaterial und Luftschlangen dazu und mit einer Kordel oder einem Band zubinden – fertig! Je nach Anlass kann man die Geschenkbox noch mit Sternen oder zum Geburtstag mit ausgeschnittenen Zahlen bekleben oder auch einen Gruß oder den Namen des Beschenkten direkt auf die Schachtel schreiben. Besonders liebevoll gestaltete Schachteln werden dadurch zu einem zusätzlichen Geschenk!

## Kreatives Recycling zuhause

Oft hat man alles, was man für eine individuelle Verpackung benötigt, bereits daheim. Großformatige Kalender, Schnittmuster, alte Stadtpläne, Comics oder Notenblätter sind ideal zur Zweitverwertung als Geschenkpapier und ein echter Hingucker. In der japanischen Tradition wird das sogenannte Furoshiki, ein quadratisches Tuch, als Verpackung benutzt und besonders geknotet. Anstelle des Furoshikis kann man auch wunderbar Geschenke in Geschirr- oder Handtücher, alte Hemden, T-Shirts oder andere Stoffe einwickeln und entweder verknoten oder mit einer Kordel oder Paketschnur zubinden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Viel Vergnügen beim Verpacken und natürlich beim Verschenken und Freude machen!

Barbara Wade



Bäckerstraße 19,  
81241 München

**Samstag 02.12./09.12./16.12.**  
**von 13:00 bis 19:30 Uhr**  
**Sonntag 03.12./10.12./17.12.**  
**von 13:00 bis 19:30 Uhr**

**Besonderes:** Samstag, 02.12.2023  
15.00 – 17.00 Uhr: offene Kirche zum  
Pfarrverbandsjubiläum mit diversen  
Angeboten in der Pfarrkirche Maria Schutz  
An den Sonntagen um 16.30 Uhr:  
adventliche Meditation „Klang und Wort“  
[www.pasinger.de](http://www.pasinger.de)

**Pasinger  
Christkindlmarkt**

Wiesentfeller Str. 49,  
81249 München

**Sonntag 10.12.**  
**von 14-18 Uhr** im  
Pfarrheim St. Markus

**Adventscafé  
St. Markus**

**Weihnachtsbasar  
des Pfarrverbands  
St. Quirin/St. Michael  
im Pfarrheim  
St. Quirin**

Ubostraße 5,  
81245 München

**Samstag 02.12. 14:00-18:00 Uhr**  
**Sonntag 03.12. 09:00-16:30 Uhr**

**Besonderes:** Kunsthandwerkliches,  
Adventskränze, Plätzchen und Mar-  
melade, Bücherflohmarkt, Wellness-  
Stube und so manche Leckerei.  
**Der gesamte Erlös kommt sozialen  
Projekten zugute.**

Limesstraße 85A,  
81243 München

**Freitag 08.12. von 17-21 Uhr**  
**Samstag 09.12. von 17-21 Uhr**  
**Sonntag 10.12. von 11-14 Uhr**

**Besonderes:** Am Freitag:  
120-jähriges Jubiläum der Orgel,  
verschiedene musikalische  
Angebote.  
[www.evangelische-termine.de/  
d-5849667](http://www.evangelische-termine.de/d-5849667)

**Adventskirche  
Neuaußing**

# Weihnachtsmärkte im Münchner Westen

Aubinger Str. 63,  
81243 München

**Samstag 25.11. 14 – 18 Uhr**  
im Pfarrheim St. Lukas  
**Sonntag 26.11.** gemeinsames  
Mittagessen nach dem Gottesdienst

**Besonderes:** Am Samstag:  
14:15 Uhr Vortrag „Leben für Tansania“,  
15:00 Uhr Singen der Kindergartenkinder,  
16:15 Uhr Gesang mit Hr. Merter und  
Hr. Szeles, Verkaufsstände im Pfarrheim.

**Ein Teil des Erlöses wird an das  
Tansania-Projekt gespendet**

Adventscafé  
St. Lukas



Freienfelsstr. 5,  
81249 München

**Freitag 01.12. von 17-20 Uhr**  
**Samstag 02.12. von 15-20 Uhr**  
**Sonntag 03.12. von 15-19 Uhr**

**Besonderes:** Krampustreiben, Die Band und  
weitere musikalische Einlagen, Adventskranz-  
verkauf, offene Kirche in St. Konrad,  
Sonntag 17 Uhr „Geschenkte Zeit“ eine Stunde  
mit Texten und Liedern zum Advent.

**Die Hälfte der Einnahmen wird einem sozialen  
Projekt gespendet, die ander für Aktionen und  
Gruppen der Pfarrei**

Christkindlmarkt  
St. Konrad



# Mit ganz viel Segen auf dem Weg

Im Kindergarten St. Lukas starteten zum neuen Kindergartenjahr 20 neue Kinder. Diese segnete Pastoralassistentin Lena Ratzinger bei einer kleinen Andacht. Wir wünschen den neuen und den älteren Kindern ein tolles und aufregendes Kindergartenjahr.



# Berichte

aus den Pfarreien



Einen Segen für das neue Schuljahr, das kommende Semester, die Ausbildung und das Berufsleben spendeten bei einem ökumenischen Segnungsgottesdienst Pfarrer Stefan Maria Huppertz und Jakobus Launhardt (Religionspädagoge in der Adventskirche).

Jonas zeigt voller Stolz sein neues Armband und seine Wünsche zur Einschulung.



Der erste Schultag hat noch nicht begonnen, aber schon am Tag zuvor, kamen aufgeregte Schulanfänger zur ökumenischen Erstklässlersegnung in die Adventskirche. Dort hörten sie die Geschichte von Tobias und Raphael und bekamen danach von Pastoralassistentin Lena Ratzinger und Pfarrerin Alexandra Ryll den Segen gespendet. Wir wünschen allen Erstklässlern einen guten Start ins Schulleben.



# Aus den Pfarreien



## Ministranten-Wochenende St. Konrad 2023

Zum Anfang jedes Schuljahres ist vieles ganz neu. Neue Klasse, neue Lehrer und so vieles weitere. Doch eine Tradition bleibt uns seit vielen Jahren erhalten. Unser Miniwochenende, bei dem wir noch einmal kurz für drei Tage den stressigen Alltag vergessen und zusammen eine wundervolle Zeit verbringen können. Dieses Jahr ging es für uns gar nicht weit von hier auf die Burg Schwaneck in Pullach. Ganz unter dem Motto „Burgleben“ haben wir ein buntes Programm mit vielen Spielen und Basteleien verbracht. Die Leiter:innen haben

sich als Prinzen und Prinzessinnen verkleidet und die Kinder konnten sich im „Burgturnier“ zu Lords und Ladies entwickeln. Das hat allen großen Spaß und viel Freude bereitet. Auch ein Abend am Lagerfeuer sowie ein bunter Abend mit Musik und Tanz durften nicht fehlen. Abgerundet wurde unser Wochenende dann von einem Kirchenbesuch.

Alles in allem war dies ein sehr gelungenes Wochenende und wir freuen uns alle auf das nächste Jahr! Mal sehen, wohin es uns dann verschlägt!

Johanna  
Kinzler



## Informationen zu den Sternsängern

Immer zu Beginn des neuen Jahres machen sich Kinder und Jugendliche auf den Weg durch den Stadtteil, um verkleidet als Heilige Drei Könige den Segen für das neue Jahr zu bringen und Spenden für Projekte des Kindermissionswerkes zu sammeln.

**Aussendung der Sternsinger am Sa. 06.01.24 um 10:00 Uhr** im gemeinsamen Gottesdienst in St. Konrad. **Im Anschluss von ca. 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr** machen sich die Sternsinger auf den Weg durch die Pfarreien.

**Einen Besuch können Sie anmelden:** Für das Pfarrgebiet St. Konrad über das Pfarrbüro **st-konrad.muenchen@ebmuc.de**  
**Tel: 089/875266**

Für das Pfarrgebiet St. Lukas über **st-lukas.muenchen@ebmuc.de**  
**Tel: 089/82047110**

Ebenso können Sie den Segen im Gottesdienst am **Sonntag, 07.01. um 11:00 Uhr in der Kirche**

**St. Lukas** empfangen und noch eine Spende den Sternsängern überreichen.



Foto: Martin Steffen/  
Kindermissionswerk

## Nachruf Manfred Rickert

**3.9.1955 bis 2.9.2023**

Anfang September verstarb für alle absolut unerwartet und viel zu früh Manfred Rickert, einen Tag vor seinem 68. Geburtstag.



Er war einer der ersten Ministranten von St. Markus. Später hat er viele Jahre in der Pfarrei St. Markus gearbeitet, ehrenamtlich in Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat und auch als hauptamtlicher Hausmeister.

Mit dem Arbeitskreis Feste + Feiern, dem er auch viele Jahre angehört hat, hat er zusammen mit vielen Engagierten aus der Pfarrei die jährlichen Pfarreifeste geplant und durchgeführt.

Auch als Mitglied des Maibaum-Vereins, dort auch zeitweise als Vorstand, hat er mitgeholfen beim Auf- und Abbau des Maibaums und bei anderen Veranstaltungen des Maibaum-Vereins.

Als Pfarrei und Pfarrverband haben wir alle einen Mitchristen, einen Freund und Kameraden verloren. Mich hat er lange Jahre unterstützt und begleitet. Aber nicht nur seine unerschütterliche Loyalität wird mir fehlen, sondern vor allem der Freund.

Alfred Lehmann

## Pfarrverband in Zahlen



In unserem Pfarrverband leben 8355 Katholiken und Katholikinnen, davon 3486 in der Pfarrei St. Konrad, 2748 in der Pfarrei St. Lukas und 2121 in der Pfarrei St. Markus



Im Laufe des Jahres verstarben 167 Gemeindemitglieder. In St. Lukas 85, in St. Konrad 46, in St. Markus 36.



In unseren Pfarreien traten 44 Personen aus der Kirche aus und 2 Personen wieder ein.



In diesem Jahr wurden in unserem Pfarrverband 54 Kinder getauft, 55 Kinder empfangen die Erstkommunion und 38 Jugendliche die Firmung.



Es heirateten 13 Paare.

Im Laufe des Jahres zogen 515 Personen neu in unseren Pfarrverband, davon etwa 230 allein in Freiham.



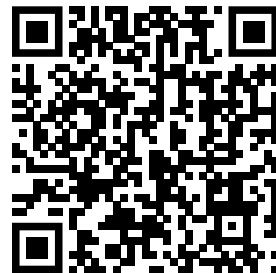
**Hinweis:** Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht möglich eine namentliche Liste der Verstorbenen und Getauften anzugeben. Die Verstorbenen wurden bereits an Allerseelen (2.11.) in einem Gottesdienst namentlich erwähnt und an sie gedacht.

## Newsletter des Pfarrverbandes München West

Bleiben Sie auf dem Laufenden über die Aktionen im Pfarrverband München West. Zum Anfang des Monats bekommen Sie eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen.

**Anmeldung unter:**

[www.pv-muenchen-west.de](http://www.pv-muenchen-west.de) – Newsletter





# Kunstkraftwerk



Das Bergson Kulturkraftwerk feierte Richtfest und lieferte einen ersten Vorgeschmack auf das, was in Zukunft geboten wird.

Es soll ein Gesamterlebnis aus Kunst, Kultur, Gastronomie und Events bieten und das alles unter einem Dach. Herzstück ist die 25 Meter hohe Kesselhalle, das Atrium. „Die Konzerte dort sollten interaktiv und lebendig sein. Wir wollen die lokale Kultur- und Kreativwirtschaft einbinden und Eigenproduktionen entwickeln“, sagte der künstlerische Leiter Roman Sladek.

„Aber auch Gastspiele bekannter Künstler seien geplant.“

Im Keller des Neubaus entsteht ein Konzertsaal für bis zu 500 Besucher. Das Besondere: Es soll keine reine Konzertstätte für Klassik werden, von denen es in München ja bereits viele gibt. Die Veranstaltungstechnik kann dann mit über 80 Lautsprechern die jeweils perfekten Bedingungen für Rock-, Pop- und Jazzbands bieten, aber auch die Klassik wird natürlich ihren Platz haben.

Geplant ist, dass der Altbau des Bergson am **8. Januar 2024** eröffnet wird. Im Mai 2024 kommen dann Konzertsaal und Galerie dazu. Weitere Infos unter:

<https://bergson.com/events>

Alfred Lehmann





## Pfarrverband: Personalien

Wir begrüßen herzlich unsere neue **Pfarrsekretärin Frau Birgit Eckl**, die in Teilzeit ab November 2023 für den Pfarrverband tätig ist. Vornehmlich ist Frau Eckl im Pfarrbüro St. Konrad für Themen des Pfarrverbandes zuständig. Sie wird mitunter nach der Einarbeitung auch Vertretungen in den Büros St. Lukas und in St. Markus übernehmen. Wir wünschen Frau Eckl einen guten Start und viel Freude bei der Tätigkeit als Pfarrsekretärin im Pfarrverband München West.

Wir danken **Frau Gudrun Becker** herzlich für Ihre äußerst zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeit. Während ihres Sabbaticals hat sie sich entschieden, sich nach fast 20 Jahren als Pfarrsekretärin in St. Markus neuen Perspektiven zu widmen. Frau Becker war zunächst in der Pfarrei St. Markus und seit 2018 im Pfarrverband München West tätig. **Frau Anna Nicolae**, die im Nebenberuf einen halben Tag in St. Lukas tätig war, konnte dieser Aufgabe aus privaten Gründen seit dem neuen Schuljahr nicht mehr nachkommen. Beiden Mitarbeiterinnen gilt unser Dank und wir wünschen für die Zukunft privat und beruflich alles Gute und Gottes Segen.

Eine weitere Veränderung wird es im kirchenmusikalischen Umfeld geben: **Herr Peter Szeles** wird unseren Pfarrverband im Januar bedauerlicherweise verlassen und eine neue Stellung als Kirchenmusiker im PV Gmund-Bad Wiessee annehmen, bei der er auch eine kirchliche Wohnung mit Garten bekommt. Die ländliche Umgebung und diese Wohnmöglichkeit waren für die Familie Szeles eine wichtige Perspektive. Wir bedauern es sehr, mit Peter Szeles einen hervorragenden Kirchenmusiker zu verlieren. **Den Abschied feiern wir mit einem Gottesdienst am Sonntag, 14.01.24 um 18 Uhr in St. Konrad.**

Die Vollzeitstelle für eine/n Kirchenmusiker/in als Nachfolger/in für Herrn Szeles ist bereits ausgeschrieben. Genauere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf der Homepage [www.pv-muenchen-west.de](http://www.pv-muenchen-west.de)

## Pfarrverband: Erstkommunion 2024

Ende Oktober erhalten alle katholischen Kinder, die im Gebiet des Pfarrverbandes wohnen und die 3. Klasse besuchen, ihre Einladung zur Erstkommunionvorbereitung. Wir freuen uns in der Vorbereitungszeit von Ende Januar bis Mitte Mai auf schöne Gruppenstunden und Gemeinschaftserfahrungen mit den neuen Kindern.

**Ein erster Elternabend findet am 08. November um 19.30 Uhr** in St. Lukas statt (für alle drei Pfarreien).

**Die Erstkommunionen sind:**  
**in St. Lukas am 28. April 2024,**  
**in St. Konrad am 05. Mai 2024,**  
**in St. Markus 12. Mai 2024.**

Wenn Sie keinen Brief erhalten haben (z.B. weil sie einer anderen Pfarrei angehören oder Ihr Kind in der 3. Klasse taufen lassen wollen) und möchten, dass Ihr Kind in einer unserer Pfarreien zur Erstkommunion kommt, melden Sie sich bei Frau Ratzinger für die Anmeldung (**Tel. 089 / 820471111; [mratzinger@ebmuc.de](mailto:mratzinger@ebmuc.de)**)

## Firmung 2024

Ende Dezember 2023 laden wir alle Jugendlichen, die im kommenden Jahr zwischen 13 und 15 Jahre alt sind und bei uns im Pfarrverband München West wohnen mit einem Brief zur Firmung ein. Dieser wird automatisch zugesandt. Gerne dürfen auch Freunde und Jugendlichen aus anderen Pfarreien teilnehmen.

Der Hauptteil der Vorbereitung findet als eine **5-tägige Firmfahrt in der 1. Osterferienwoche (22.03.24 - 27.03.24)** statt. Die Teilnahme ist verpflichtend für alle Jugendliche, die sich bei uns firmen lassen wollen.

**Die Feier der Firmung findet am Sa, 22. Juni 2024 um 16 Uhr in der Kirche St. Konrad statt.**

Weitere Infos gibt es unter [www.pv-muenchen-west.de](http://www.pv-muenchen-west.de) unter Sakramente – Firmung.

Ansprechpartner für die Firmvorbereitung: Pastoralreferent Johannes van Kruijsbergen  
**[jkruijsbergen@ebmuc.de](mailto:jkruijsbergen@ebmuc.de) oder 0176 / 345 513 49**

## St. Lukas: Dachsanierung im Pfarrzentrum

Was auf dem Dach der ehemaligen Pfarrerswohnung zunächst wie ein kleines Leck aussah, entpuppte sich binnen kurzer Zeit als Totalschaden: Das Dach war wie ein Schwamm, das Wasser sammelte sich und lief an mehreren Stellen in das Gebäude. Schnell wurden die Räume unseres Pfarrvikars Michael Holzner unbewohnbar, aus Gesichtspunkten der rasanten Schimmelbildung haben die Sachverständigen die Wohnung als gesundheitlich gefährdend eingestuft. Fachleute meinten, wenn hier nicht schnell saniert wird, wird der ganze Gebäudeteil mit dem Pfarrbüro bald nicht mehr nutzbar sein.

Nun ist es in Zeiten, in denen die Kirchensteuereinnahmen rasant



sinken und das Ordinariat gerade bei Gebäuden massiv den Rotstift ansetzt, alles andere als selbstverständlich, dass so eine Sanierung noch finanziert wird. Der Überzeugungsleistung der Architekten, von Pfarrer Huppertz und vor allem unserer Verwaltungsleiterin Frau Sinz ist es zu verdanken, dass sich das zuständige Gremium der Bistumsverwaltung dann doch dazu durchgerungen hat, mit der Finanzierung der Dachsanierung der Pfarrei St. Lukas noch eine Verlängerung zu geben, in der wir uns Gedanken über die (nicht nur bauliche) Zukunft unserer Pfarrei und des Pfarrverbandes machen können.

Jochen Vierheilig  
(Kirchenpfleger)



# Termine

## im Pfarrverband



**Herzlich laden wir zu unseren besonderen Gottesdiensten und Terminen in der Winterzeit ein.**

### Besondere Gottesdienste

Sonntag, 19.11.	19:00 Uhr	St. Konrad	Taizé-Gebet
Sonntag, 26.11.	11:00 Uhr	St. Lukas	Aufnahme der neuen Ministranten
Sonntag, 03.12.	10:00 Uhr	St. Konrad	Aufnahme der neuen Ministranten
	17:00 Uhr	St. Konrad	„Geschenkte Zeit“, eine Stunde bei Musik und Texten
Mittwoch, 06.12.	06:00 Uhr	St. Markus	Roratemesse mit anschl. Frühstück
Sonntag, 17.12.	17:00 Uhr	St. Konrad	Adventsvesper
	19:00 Uhr	Adventskirche	Taizé-Gebet mit Aussendung des Friedenslichtes
Mittwoch, 20.12.	06:00 Uhr	St. Lukas	Roratemesse mit anschl. Frühstück
Donnerstag, 21.12.	19:00 Uhr	St. Lukas	Bußgottesdienst, anschl. Beichtmöglichkeit
Sonntag, 21.01.	19:00 Uhr	St. Quirin	Taizé-Gebet
Freitag, 02.02.	08:00 Uhr	St. Markus	Messe zu Maria Lichtmess
Mittwoch, 14.02.	19:00 Uhr	St. Lukas	Messe zu Aschermittwoch mit Aschenkreuz

### Fasching im Pfarrverband

Samstag, 27.01.	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Konrad	Pfarrfasching
Samstag, 03.02.	20:00 Uhr	Pfarrsaal St. Markus	Faschingsball
Donnerstag, 08.02.	14:00 Uhr	Pfarrsaal St. Lukas	PV-Seniorenfasching
	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Konrad	Weiberfasching

Weitere Termine und aktuelle Informationen finden Sie unter [www.pv-muenchen-west.de](http://www.pv-muenchen-west.de)

# Weihnachtszeit

im Pfarrverband



Herzlich laden wir zu unseren Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen und rund um den Jahreswechsel ein.

## Heilig Abend – 24.12.

14:30 Uhr	St. Lukas	frühe Christmette
16:00 Uhr	St. Konrad	Kinderchristmette mit Krippenspiel
16:00 Uhr	St. Markus	Kinderchristmette mit Krippenspiel und dem Kindergarten
16:30 Uhr	St. Lukas	Kinderchristmette mit Krippenspiel
18:00 Uhr	St. Markus	Christmette
22:30 Uhr	St. Lukas	Christmette, im Anschluss Glühweinumtrunk
22:30 Uhr	St. Konrad	Christmette, im Anschluss Feuerzangenbowle in den Jungendräumen

## Weihnachtsfeiertage

25.12.	09:30 Uhr	St. Markus	Festmesse
	11:00 Uhr	St. Lukas	Festmesse mit Orchester
	19:00 Uhr	St. Konrad	Abendlob
26.12.	10:00 Uhr	St. Konrad	Festmesse mit Orchester
	11:00 Uhr	Hl. Kreuz	Festmesse in Freiham
27.12.	18:00 Uhr	St. Markus	Gottesdienst mit Segnung des Johanniweins im Pfarrsaal

## Jahreswechsel

Silvester	17:00 Uhr	St. Lukas	PV-Dankmesse zum Jahresschluss
Neujahr	18:00 Uhr	St. Konrad	PV-Neujahrsmesse, im Anschluss Möglichkeit zum Einzelsegen fürs neue Jahr

## Heilig Drei König

06.01.	10:00 Uhr	St. Konrad	PV-Familiengottesdienst mit Sternsängern und Gospelchor.
--------	-----------	------------	--

Im Anschluss sind die Sternsinger in den Pfarreien St. Lukas und St. Konrad unterwegs. Informationen und Anmeldungen ab Mitte Dezember auf der Homepage und den Aushängen.



# Termine

## für Kinder und Familie

**Alle Kinder und Familien im Münchner Westen sind herzlich eingeladen zu unseren Angeboten für Kinder und Kleinkinder.**

### **Kinderkirche** (Gottesdienste für Kinder zwischen 1 und 7 Jahren)

Mittwoch, 06.12.	17:00 Uhr	Pfarrsaal St. Konrad	Nikolausandacht mit Besuch des Nikolaus
Sonntag, 28.01.	10:00 Uhr	Unterkirche von St. Konrad	Kinderkirche
Sonntag, 25.02.	10:00 Uhr	Unterkirche von St. Konrad	Kinderkirche

### **Familiengottesdienste** (Kinder ab 7 Jahren)

Sonntag, 10.12.	um 17 Uhr	St. Lukas	„Geschenkte Zeit“ mit Musik und Texten für Kinder und Familien
Sonntag, 06.01.	10:00 Uhr	St. Konrad	PV-Gottesdienst mit den Sternsingern
Aschermittwoch 14.02.	10:00 Uhr	St. Markus	PV-Gottesdienst mit Aschenkreuz
Mittwoch. 06.03.	06:00 Uhr	St. Konrad	Frühschicht mit anschl. Frühstück

### **Kinderfasching**

Samstag, 04.02.	15:00 bis 17:00 Uhr	Pfarrsaal St. Lukas	Kinderfasching
Sonntag, 05.02.	ab 13:00 Uhr	Pfarrsaal St. Konrad	Kinderfasching

### **Kinderkleiderbasar**

am Samstag, 16.03. von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrheim St. Konrad

Zu allen Terminen und Veranstaltungen finden Sie weitere Informationen auf [www.pv-muenchen-west.de](http://www.pv-muenchen-west.de) oder im Schaukasten.

# Termine

für Senioren



**Alle älteren Menschen im Münchner Westen (Westkreuz – Neuaubing – Freiam) sind herzlich eingeladen zu unseren Angeboten für ein geselliges Beisammensein.**

## **Altenclub St. Lukas**

(alle zwei Wochen donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr)

die nächsten Termine: 23.11. - 07.12. – 21.12. – 11.01. – 25.01. – 08.02. PV-Faschingsfeier – 07.03. – 21.03. mit Osterfest

## **Seniorenachmittag St. Konrad**

(alle zwei Wochen dienstags von 14:30 – 16:00 Uhr)

Nächsten Termine: 21.11. – 28.11. mit Gottesdienst ab 14 Uhr – 05.12. – 19.12. mit Gottesdienst ab 14 Uhr – 09.01. – 23.01. – 30.01. mit Gottesdienst ab 14 Uhr – 20.02. – 27.02. Fahrt nach St. Ottilien – 19.03. mit Gottesdienst ab 14 Uhr

## **Seniorenachmittag St. Markus**

(einmal im Monat, Donnerstag von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr)

Nächste Termine: 14.12. Krankengottesdienst + gem. Nachmittag – 18.01. Neujahrsempfang – 08.02. Faschingsfeier in St. Lukas – 14.03. Krankengottesdienst + gem. Nachmittag - 18.4. gem. Nachmittag

## **Alten- und Service-Zentrum Aubing**

Am Aubinger Wasserturm 30, 81249 München

[www.asz-aubing.de](http://www.asz-aubing.de)

E-Mail: [asz-aubing@caritasmuenchen.org](mailto:asz-aubing@caritasmuenchen.org)

Telefon: 089 864 66 81-0

Aktuelle Veranstaltungen und Termine bitte vor Ort anfragen.





## für Kirchenmusik

**Unsere drei Pfarrgemeinden bieten für Sänger und Sängerinnen verschiedene Möglichkeiten an, mitzusingen. Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen.**

### **Pfarrgemeinde St. Lukas**

<b>Kirchenchor</b>	Probe:	mittwochs, 19:30 Uhr – 21:00 Uhr
	Kontakt:	Christian Merter, christian.merter@gmx.de
<b>Familienchor „Just4fun“</b>	Probe:	freitags von 19:15 – 21:00 Uhr
	Kontakt:	Manfred Reisinger, mail@manfred-reisinger.de

### **Pfarrgemeinde St. Konrad**

<b>Kirchenchor</b>	Probe:	dienstags, 20:00 Uhr – 21:30 Uhr
<b>Jugendchor „Die CHORreichen“</b>	Probe:	mittwochs, 17:30 Uhr – 18:30 Uhr
<b>Gospelchor „Konrad Spirits“</b>	Probe:	donnerstags, 20:00 – 22:00 Uhr
	aktuell	Auftritt am Christkindlmarkt & 06.01.24, 10 Uhr
<b>Männerschola</b>	Probe:	projektweise
<b>Kammerchor</b>	Probe:	freitags 18:30 Uhr – 20:00 Uhr und projektbezogen
Kontakt: Péter Szeles, szeles_peter007@yahoo.de		

### **Pfarrgemeinde St. Markus**

<b>Kirchenchor</b>	Probe:	mittwochs 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
	Kontakt:	Irina Firouzi, irina-firouzi@web.de

# Seelsorge

im Pfarrverband



Wir Seelsorger sind für Sie da.

Gerne nehmen wir uns Zeit für Ihr Anliegen.

**Stefan Maria Huppertz**  
(Pfarrer)

Tel.: 089 / 875 896 46  
E-Mail: [shuppertz@ebmuc.de](mailto:shuppertz@ebmuc.de)

**Michael Holzner**  
(Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 -12  
E-Mail: [mholzner@ebmuc.de](mailto:mholzner@ebmuc.de)

**Robert Rausch**  
(Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12  
E-Mail: [st-lukas.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-lukas.muenchen@ebmuc.de)

**Gerald Ach**  
(Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66  
E-Mail: [gerald.ach@gmx.de](mailto:gerald.ach@gmx.de)

**Johannes van Kruijsbergen**  
(Pastoralreferent)  
Zuständig für Firmung im Pfarrverband

Mobil: 0176 / 345 513 49  
E-Mail: [jkruijsbergen@ebmuc.de](mailto:jkruijsbergen@ebmuc.de)

**Lena Ratzinger**  
(Pastoralassistentin)  
Zuständig für Erstkommunion im Pfarrverband

Tel.: 089 / 820 47 11 -11  
E-Mail: [mratzinger@ebmuc.de](mailto:mratzinger@ebmuc.de)

## Impressum

**Magazin des Pfarrverbands München West**  
Ausgabe 3/2023

**Herausgeber:**  
Pfarrverband München West  
Freienfelsstr. 5, 81249 München  
[kontakt@pv-muenchen-west.de](mailto:kontakt@pv-muenchen-west.de)  
[www.pv-muenchen-west.de](http://www.pv-muenchen-west.de)

**Grafik, Layout, Satz:**  
Sankt Michaelsbund

**Redaktion:** Johannes van Kruijsbergen,  
Alfred Lehmann, Barbara Wade,  
Anja Waldhauser, Alexandra Fischer  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Stefan M. Huppertz

**Druck:** Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen

**Titelbild:** © Pixabay/Jackson David;

**Bilder:** © Pfarrverband München West;  
privat (S. 3, 16, 21-23, 25, 28);  
Pixabay (S. 4-11, 15, 16, 18, 19, 29-36)



# Kontakt

## der Pfarrbüros

### St. Konrad

Freienfelsstr. 5,  
Telefon 089 / 87 52 66  
Bankverbindung

81249 München  
E-Mail [st-konrad.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-konrad.muenchen@ebmuc.de)  
DE 66 7016 9464 0000 1040 00

### Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag 15:00 - 17:00  
Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 und nach Vereinbarung  
Mittwoch geschlossen

### St. Lukas

Aubinger Str. 63,  
Telefon 089 / 82 04 71 10  
Bankverbindung

81243 München  
E-Mail [st-lukas.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-lukas.muenchen@ebmuc.de)  
DE 08 70150000 0066 1888 48

### Öffnungszeiten

Montag geschlossen  
Dienstag 09:00 - 12:00  
Mittwoch 09:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00  
Donnerstag 09:00 - 12:00  
Freitag 10:00 - 12:00

### St. Markus

Wiesentfelser Str. 49,  
Telefon 089 / 897 14 90  
Bankverbindung

81249 München  
E-Mail [st-markus.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-markus.muenchen@ebmuc.de)  
DE 47 7509 0300 0002 1444 33

### Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00  
Mittwoch 09:00 - 12:00  
Dienstag, Donnerstag, Freitag geschlossen

Abweichende Öffnungszeiten in den Schulferien möglich, siehe Homepage

[kontakt@pv-muenchen-west.de](mailto:kontakt@pv-muenchen-west.de) | [www.pv-muenchen-west.de](http://www.pv-muenchen-west.de)

Wer weiß,  
wie mancher Mensch in deiner Umgebung lebt,  
für den gerade du da bist, ohne es zu wissen,  
der gerade dein Gebet braucht,  
dein Beispiel,  
deine helfende Hand,  
dein freundliches Wort.

Peter Lippert

Der Gedanke  
zum Schluss

